

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1. Totalitarismustheorien als Schlüssel zur DDR-Geschichte?	10
2. Zur Erforschung des FDGB in der konstitutiv widersprüchlichen Gesellschaft der SBZ/DDR	18
3. Der Forschungsstand zur Geschichte der ostdeutschen Gewerkschaften	32
4. Die Quellenlage	38
II. Strukturen, Interessengruppen und Kommunikationszusammenhänge in den Gewerkschaften	45
1. Die politischen Rahmenbedingungen für Gründung, Aufbau und Transformation der Gewerkschaften in der SBZ/DDR	45
2. Konfliktlinien innerhalb der Einheitsgewerkschaft	55
2.1 Deutsche und sowjetische Traditionen	56
2.2 Lokale und zentrale Gründungsinitiativen	61
2.3 Sozialdemokraten und Kommunisten	70
2.4 Industriegewerkschaften und Bundesvorstand	88
3. Der FDGB im Machtgefüge der SBZ/DDR	117
3.1 Betriebsräte und Gewerkschaften	118
3.2 Partei und Gewerkschaften	142
4. Die Zusammensetzung der Gewerkschaftsfunktionäre	170
5. Innergewerkschaftliche Kommunikation	203
III. Der FDGB und „seine“ Arbeiter	233
1. Die Zusammensetzung der Belegschaften	234
1.1 Soziale Umwälzungsprozesse	234
1.2 Habitus	249
1.2.1 Altersspezifische Sozialisationserfahrungen und Konflikte	253
1.2.2 „Schicksalskategorien“: Heimat und Front, Flucht und Vertreibung, Entnazifizierung und Neuaufstieg	267
1.2.3 Geschlechtsspezifische Sozialisationserfahrungen und Konflikte ..	279
2. Soziale Lage und Gerechtigkeitsvorstellungen der Arbeiter	286
3. Arbeiter, Betriebsräte und Gewerkschaften im Wirtschaftssystem der SBZ/DDR	313
3.1 Vom „Wiederaufbaupakt“ zur Transformation der Gewerkschaften	316
3.2 Muster innerbetrieblicher Machtbeziehungen	341
4. Das Verhältnis der Beschäftigten zu den Gewerkschaften	362
4.1 Mitgliedschaft und Beteiligung	363

4.2	Erwartungshaltungen der Mitglieder und Selbstbilder der Funktionäre	385
IV.	Konfliktfelder, Konfliktlinien und Konflikttypen.	405
1.	Konfliktfelder	405
2.	Formen der Lohnaufbesserung: Eine Fallstudie zur Praxis der Gewerkschaften, Betriebsräte und Belegschaften	411
2.1	Institutionalisierte Verhandlungsformen: Vom Tarifvertrag zum Betriebskollektivvertrag	411
2.2	Unterschiedliche Entlohnungsprinzipien im Konflikt	422
2.2.1	Gewerkschaftsspitzen und Leistungsprinzip	422
2.2.2	Basisfunktionäre und Egalitarismus.	442
2.2.3	Einstellungen der Beschäftigten	451
2.3	Nicht institutionalisierte Formen der Lohnaufbesserung.	459
2.3.1	Unter den Bedingungen des Zeitlohns	460
2.3.2	Unter den Bedingungen des Leistungslohns	467
2.3.2.1	Individuelle Strategien: Aktivistischenbewegung und Arbeitsplatzwechsel	469
2.3.2.2	Kollektive Strategien: Von punktuellen Streiks zum Massenstreik und Aufstand des 17. Juni 1953	483
3.	Fehlschichten, Sabotage, Flucht und Meckern. Weitere Beispiele für Konfliktverhalten.	503
4.	Eine Typologie von Verhaltens- und Konfliktformen	516
V.	Die Gesellschaft als Basis und Begrenzung der SED-Diktatur: Thesen am Beispiel des FDGB.	529
VI.	Anhang	543
1.	Quellenverzeichnis	543
1.1	Archivalien	543
1.2	Gedruckte Quellen	548
1.2.1	Quelleneditionen	548
1.2.2	Zeitungen	549
1.2.3	Lebenserinnerungen	549
1.2.4	Betriebsgeschichten.	550
1.2.5	Gewerkschaftliches Schulungs- und Referentenmaterial	551
1.2.6	Reden und Referate.	552
1.2.7	Geschäftsberichte und Konferenzprotokolle	553
1.2.8	Sonstige	554
2.	Literaturverzeichnis.	555
3.	Abkürzungsverzeichnis	606
4.	Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	609
5.	Personen-, Orts- und Sachregister	611
6.	Zur Autorin	625